

Mordanschlag auf Linkenpolitiker



In der Nacht vom 4. auf den 5. Januar haben Rechtsradikale auf ein Schweriner Kreisvorstand der Linkspartei und Sprecher der Linksjugend ['solid] Schwerin eingestochen. Trotz insgesamt 17 Messerstichen wurde er glücklicherweise nicht lebensgefährlich verletzt.

Wir, die Linksjugend ['solid] Baden Württemberg, verurteilen den Mordversuch aufs stärkste und sind solidarisch mit dem Betroffenen und allen anderen die Opfer von rechtsradikaler Gewalt geworden sind. Der Angriff ist ein weiterer trauriger Höhepunkt von rechter Gewalt in der Bundesrepublik und fügt sich nahtlos in das Klima von Hass und Gewalt ein welches durch rechte Hetze gegen Geflüchtete erzeugt wird. Gruppen die gegen Flüchtlinge hetzen haben den Nährboden geschaffen für die immer weiter zunehmenden Brandanschläge und Angriffe auf Geflüchtete und links eingestellte Menschen.

Dagegen gilt es ein eindeutige antifaschistische Antwort zu liefern: Wir wollen eine Welt ohne Diskriminierung, wo sich jeder frei entfalten kann, unabhängig welcher sexuellen Orientierung, körperlichen oder psychischen Einschränkungen oder Herkunft.

Für die Freiheit und das Leben!

Der Betroffene äußerte sich zu dem Angriff selbst: "Unsere Antwort auf Hass muss Liebe, auf Dummheit Vernunft und auf Gewalt Solidarität sein. Somit ist Hass hier fehl am Platz. Lasst uns dieses Ereignis zum Anlass nehmen, solchen

Ideologien durch mehr Menschlichkeit vorzubeugen. Nach meiner hoffentlich baldigen Gesundung werde ich dabei verstärkt mitwirken.”

Seid aktiv, zeigt euch solidarisch, helft den Menschen die Opfer von Hass und Gewalt werden, passt auf euch gegenseitig auf!

Alerta, Alerta, Antifaschista!

Quelle:

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/997032.messerattacke-auf-linkenpolitiker-in-wismar.html>